



# **WINTPC**

## **Anwenderhandbuch**

Softwareversion: V2.68

## COPYRIGHT

© Interlogix Inc 2003. Alle Rechte vorbehalten. Interlogix Inc gewährt die Rechte zur Reproduktion diese Handbuchs nur für den internen Gebrauch. Interlogix Inc behält sich das Recht vor, Informationen ohne Vorankündigung zu ändern.

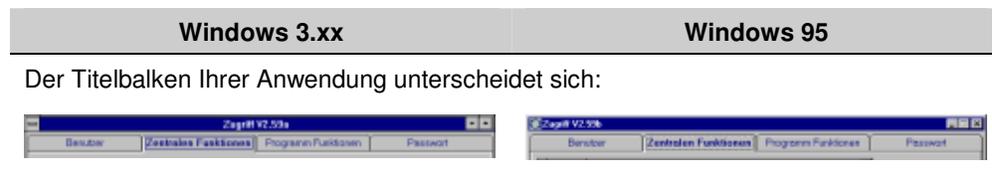
Access für WINTPC und WINTPC sind Warenzeichen von Aritech NV. Windows© ist ein Warenzeichen der Microsoft Corporation. Alle anderen Ausdrücke und Produktnamen können Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Inhaber sein und werden hiermit anerkannt.

# VERWENDUNG DIESES HANDBUCHS

## Hintergrundinformationen

Dieses Handbuch enthält Installations- und Anwenderinformation für WINTPC. Verwenden Sie dieses Handbuch zusammen mit dem Installations-, Programmier- und Managerhandbuch der Einbruchmeldezentrale.

Die in diesem Handbuch abgebildeten Schirmbilder können geringfügig von denen Ihres Computers abweichen. Je nachdem, ob Sie mit Windows 3.xx oder Windows 95 arbeiten, gibt es Unterschiede im Bildschirmaufbau, nicht jedoch bei den Programmfunktionen. Die im Handbuch abgebildeten Schirmbilder beziehen sich auf Windows 95. Hier einige Unterschiede im Bildschirmaufbau:



Die Dropdown-Menüs Ihrer Anwendung unterscheiden sich:



## In diesem Handbuch verwendete Symbole

In folgender Tabelle werden die in diesem Handbuch verwendeten Symbole beschrieben:

Symbol	Beschreibung
	Ein <i>Hinweis</i> liefert zusätzliche Informationen, welche dem Leser helfen, die Information zu verstehen.
	Ein <i>Warnhinweis</i> macht den Leser auf eine wichtige Information aufmerksam. Nichtbeachtung dieser Information kann Schäden oder Datenverlust zur Folge haben.

# INHALT

<b>Verwendung dieses Handbuchs .....</b>	<b>1</b>
Hintergrundinformationen .....	1
In diesem Handbuch verwendete Symbole .....	2
<b>INHALT .....</b>	<b>3</b>
<b>Über WINTPC .....</b>	<b>5</b>
Wer dieses Handbuch benutzen sollte .....	5
Verwendungszweck von WINTPC .....	5
Systemanforderungen .....	5
<b>Installation der Software .....</b>	<b>6</b>
Welche Dateien und Programme installiert sind .....	6
Installation der Software .....	6
Installation von Access WINTPC .....	6
<b>Starten von WINTPC .....</b>	<b>7</b>
Anmelden in WINTPC .....	7
Behebung von Fehlern bei der Anmeldung .....	7
Anmeldung als anderer Anwender .....	8
<b>Übersicht der Symbolleiste .....</b>	<b>9</b>
<b>Festlegen der Modemeinstellungen .....</b>	<b>10</b>
<b>Verbindung zur Einbruchmeldezentrale .....</b>	<b>12</b>
Unterschiedliche Arten des Verbindungsaufbaus zu einer Einbruchmeldezentrale .....	12
RS232-Anschluß .....	12
'Verbindung an Amt'-Anschluß .....	12
Modemverbindung von dem Wählgerät zum PC .....	13
Modemverbindung vom PC zur Wählgerät .....	14
Beantwortung eines Anrufs .....	15
Verwendung von 'Automode' .....	16
Was ist 'Automode' .....	16
Verwendung von 'Automode' .....	16
Beenden von 'Automode' .....	16
Beenden einer Modemverbindung .....	16
<b>Editieren von einstellungen der Einbruchmeldezentrale .....</b>	<b>17</b>
Online und offline .....	17
Einstellen des Datums .....	17
Einstellen der Zeit .....	18
Senden einer Nachricht an die LCD-Bedienteilanzeige .....	18
Errichter Reset .....	20
Einstellungen (Werte) verändern .....	20
Festlegen von Feiertagen .....	21
Programmieren von Meldegruppen .....	22
<b>Vorbereiten von Dateien zum herunterladen (Download) .....</b>	<b>23</b>
<b>Anzeigen von Statusinformationen .....</b>	<b>25</b>
Die Zustandsfenster .....	25
Die Bedeutung der Symbole .....	25
Umschalten und Aktualisierung von Ausgängen .....	25
Anzeigen der Zustandsfenster .....	26

Zentralen Zustandsfenster.....	27
Meldegruppen- und Sabotage Zustandsanzeige.....	28
Statusfenster zur Anzeige gesperrter Alarm- und Sabotagemeldegruppen.....	28
Zustandsfenster für abgesetzte Busteilnehmer.....	29
<b>Hochladen und Herunterladen von Daten Up-und Download von Daten .....</b>	<b>30</b>
Vor dem Hoch-/Herunterladen.....	30
Geschwindigkeit des Hoch-/Herunterladens .....	30
Hochladen von Daten (Upload) .....	31
Hochladen des Hintergrundspeichers (Errichter Log) .....	33
Aufbau des Hintergrundspeichers .....	35
Öffnen und Ausdrucken einer gespeicherten LOG-Datei.....	36
Herunterladen von Daten (Download) .....	37
<b>Scharf/Unscharfschalten von Einbruchmeldezentralen .....</b>	<b>38</b>
Scharfschaltung einer Einbruchmeldezentrale .....	38
Unscharfschalten einer Einbruchmeldezentrale .....	39
<b>WINTPC Optionen.....</b>	<b>40</b>
<b>Anzeigen von Zentralen Informationen .....</b>	<b>42</b>
<b>Konvertieren von DOS TPC REC-Dateien in neue MAP-Datien .....</b>	<b>43</b>
<b>VdS Prüfung bei Beenden der Verbindung (Auflegen) .....</b>	<b>45</b>

# ÜBER WINTPC

## Wer dieses Handbuch benutzen sollte

Dieses Handbuch ist für drei Anwendergruppen konzipiert:

- **Manager**  
Manager erstellen Profile für Anwender von Access.
- **Servicetechniker**  
Servicetechniker haben vollen Zugriff auf die verfügbaren Menüs und Funktionen.
- **Anwender**  
Anwender sind die Firmen, in denen das Sicherheitssystem installiert ist.

## Verwendungszweck von WINTPC

WINTPC hat vier Verwendungszwecke:

- Fernverbindung zur Einbruchmeldezentrale und RD620x-Wählgerät
- Einfaches Programmieren der Einbruchmeldezentrale und RD620x-Wählgerät
- Auslesen des Hintergrundspeichers mittels der LOG Datei
- Statusinformationen auf dem Bildschirm anzeigen.

## Systemanforderungen

Um einen reibungslosen Betrieb zu gewährleisten, sollten Sie sich vergewissern, daß Ihr Computer die nachfolgend aufgeführten Anforderungen erfüllt:

<b>Merkmal</b>	<b>Mindestanforderungen</b>
Prozessor	IBM PC 386 oder höher
Betriebssystem	Microsoft Windows 3.xx, Windows 95 oder Windows 98
Modem	Übertragungsprotokoll CCITT V.21 oder BELL 103 mit 300 bps
RAM	8 MB oder höher
Festplattenspeicher	10 MB freier Speicherplatz
Diskettenlaufwerk	3.5-Zoll Diskettenlaufwerk

# INSTALLATION DER SOFTWARE

## Welche Dateien und Programme installiert sind

Das Installationsprogramm installiert:

- WINTPC
- Borland Datenbank
- Transport PC Online - Hilfe

## Installation der Software

Gehen Sie zur Installation von WINTPC mittels Disketten wie folgt vor:

1. Legen Sie die erste Diskette in das Diskettenlaufwerk Ihres Computers ein.
2. Doppelklicken Sie auf 'setup.exe'.  
- oder -  
Wählen Sie 'Run' aus dem Startmenü und geben Sie 'a:\setup.exe' ein.

Befolgen Sie die Anweisungen, die auf Ihrem Bildschirm erscheinen.

Gehen Sie zur Installation von WINTPC mittels **CD-ROM** wie folgt vor:

1. Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM Laufwerk Ihres Computers ein.
2. Falls Sie Windows 95 oder höher installiert haben, startet die Anwendung automatisch.  
Bei Windows 3.1 starten Sie das Startup.Exe Program von dem CD-ROM Stammverzeichnis.
3. Um WINTPC zu installieren, betätigen Sie die "WINTPC" Schaltfläche auf dem Startbildschirm.  
- oder -  
Wählen Sie "Ausführen" aus dem Start Menu und tippen Sie nachfolgend: 'D:\Install\all\setup.exe'. Hierbei stellt D den Buchstaben Ihres CD-ROM Laufwerks dar.
4. Folgen Sie den Anweisungen die auf dem Bildschirm erscheinen.

## Installation von Access WINTPC

Bevor Sie das Programm WINTPC benutzen können, müssen Sie zuerst das Programm Access für WINTPC einrichten. Dieses Programm erlaubt die Einrichtung und Änderung von Benutzern der WINTPC Software in der Systemdatenbank und kann nur durch den Manager verwendet werden.

# STARTEN VON WINTPC

## Anmelden in WINTPC

Gehen Sie zum Starten von WINTPC wie folgt vor:

1. Doppelklicken Sie auf das WINTPC Symbol  in Ihren WINTPC Verzeichnis. Ihr Computer startet WINTPC und initialisiert das Modem. Das Anmeldefenster erscheint:



2. Geben Sie Ihren Benutzernamen und das Paßwort ein. (z.B. werkseitigen Namen USER 1 / 1)
3. Klicken Sie auf 'OK'.

## Behebung von Fehlern bei der Anmeldung

- Wenn folgendes Fenster erscheint:



Ursache	Lösung
WINTPC kann Ihren Benutzernamen oder Ihr Paßwort nicht erkennen.	Klicken Sie auf 'OK' und geben Sie Ihren korrekten Benutzernamen und Ihr Paßwort ein.

- Wenn folgendes Fenster erscheint:



Ursache	Lösung
Die Modemverbindung ist nicht in Ordnung.	Klicken Sie auf 'Ja', um offline zu arbeiten, d.h. um Dateien zum Herunterladen vorzubereiten. - oder - Klicken Sie auf 'Nein', wenn Sie keine Verbindung aufbauen möchten. WINTPC schaltet dann ab.

## Anmeldung als anderer Anwender

Gehen Sie folgendermaßen vor, um sich bei bestehender Verbindung als anderer Anwender anzumelden:

1. Klicken Sie im Abmeldemenü an, ob Sie verbunden sind oder nicht. 'Abmelden' ändert sich automatisch zu 'Anmelden', doch eine Verbindung, falls vorhanden, bleibt online.
2. Klicken Sie auf das Anmeldemenü. Es erscheint folgendes Schirmbild:



3. Geben Sie einen anderen Benutzernamen und ein anderes Paßwort ein.
4. Klicken Sie auf 'OK'.

# ÜBERSICHT DER SYMBOLLEISTE

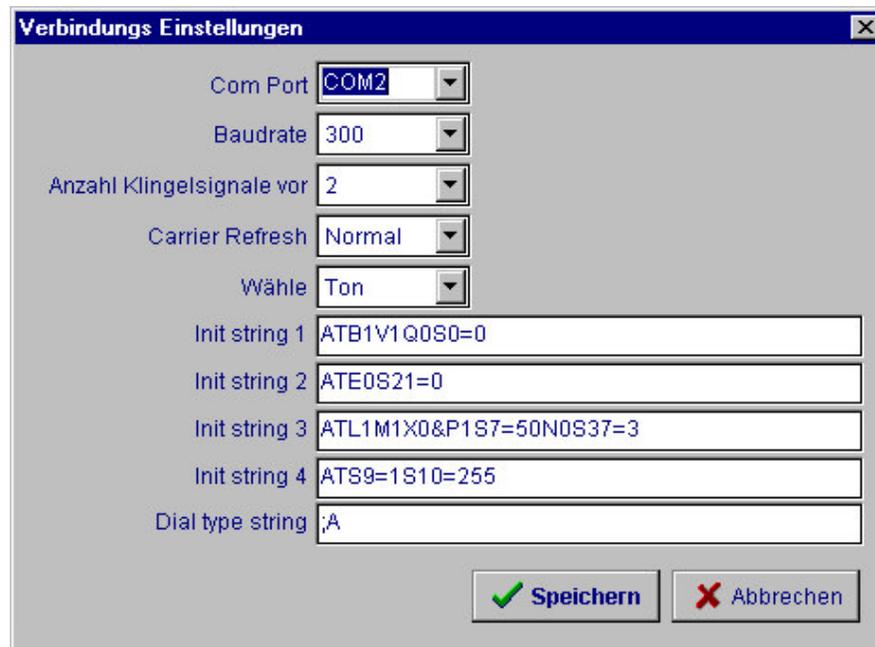
Folgende Tabelle enthält eine Beschreibung der Schaltflächen auf der Symbolleiste von WINTPC:

Schaltfläche	Beschreibung
 Öffnen	Zum Öffnen einer zuvor gesicherten „Map“-Datei (Kundendatei) von Ihrem System aus.
 Speichern	Zum Speichern der aktuellen Konfiguration in einer „Map“-Datei.
 Zustand	Zum Anzeigen eines von maximal vier Zustandsinformationsfenstern der Online – geschalteten Einbruchmeldezentrale.
 Ändern	Zur Bearbeitung von Einstellungen der Einbruchmeldezentrale, online oder offline.
 Scharf	Zur Scharfschaltung eines oder mehrerer Bereiche der Online - geschalteten Einbruchmeldezentrale.
 Unscharf	Zur Unscharfschaltung eines oder mehrerer Bereiche der Online - geschalteten Einbruchmeldezentrale.
 Upload	Zum Hochladen (Upload) von Daten von der Online – geschalteten Einbruchmeldezentrale in den PC.
 Download	Zum Herunterladen (Download) von Daten zur Online - geschalteten Einbruchmeldezentrale.
 Ereig. Sp	Zum Hochladen (Upload) des Hintergrundspeichers der Online - geschalteten Einbruchmeldezentrale in den PC.
 Info	Zum Anzeigen von Informationen / Identifikation der Einbruchmeldezentrale, z.B. Version, Sprache, etc.

# FESTLEGEN DER MODEMEINSTELLUNGEN

Gehen Sie zur Festlegung der Kommunikationseinstellungen des Modems folgendermaßen vor:

1. Vergewissern Sie sich, daß das Modem richtig an Ihren Computer angeschlossen ist.
2. Wählen Sie „Voreinstellungen“ aus dem „Comm“ Menü aus. Folgendes Fenster erscheint:



3. Legen Sie die Einstellungen für den verwendeten Modemtyp fest sofern erforderlich:

Einstellung	Beschreibung
COM-Port	Wählen Sie COM-Port 1, 2, 3 oder 4.
Baudrate	Wählen Sie die Baudrate aus der Dropdown-Liste.
Klingelzeichen vor automatischer Antwort	Legen Sie die Anzahl der Klingelzeichen fest, bevor das Modem einen eingehenden Anruf beantwortet.
Carrier Refresh	Wählen Sie für die Funktion Carrier Refresh 'Normal' oder 'Schnell'.
Wählverfahren	Wählen Sie 'Tone' (Tonwahl) oder 'Pulse' (Impulswahl).
Initialisierungsstrings 1 bis 3	Standard-Initialisierungs-String. Seien Sie bei der Änderung von Einstellungen vorsichtig. Ändern Sie für CCITT B1 zu B0. Siehe auch die Gebrauchsanleitung für das Modem.
Initialisierungsstring 4	Probieren Sie bei High-Speed Modems 'ATN0S37=3' aus, um die Geschwindigkeit des Modems auf 300 Baud zu begrenzen. Siehe auch die Gebrauchsanleitung für das Modem.
Dial type string	Siehe Gebrauchsanleitung für das Modem.

4. Wenn die Einstellungen geändert wurden, erscheint eine Schaltfläche 'Save'.  
Klicken Sie auf die Schaltfläche 'Save', um die neuen Einstellungen zu speichern.
  
5. Es erscheint eine Dialogbox mit der Frage, ob das Modem mit den neuen Einstellungen initialisiert werden muß. Klicken Sie zur Bestätigung auf 'OK'.

# VERBINDUNG ZUR EINBRUCHMELDEZENTRALE

## Unterschiedliche Arten des Verbindungsaufbaus zu einer Einbruchmeldezentrale

### RS232-Anschluß

Die MPI-Schnittstelle (Multiple Plattform Interface) wurde bereits mit einer Kundennummer zum Hochladen/Herunterladen programmiert. Das MPI sollte mit der Einstellung „DIP-Schalter 6 in Position OFF“ aktiviert werden. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der MPI-Programmierungsanleitung.

Nachdem das MPI-Interface mittels dem mitgelieferten Flachbandkabel an die Zentrale angeschlossen wurde gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor:

1. Wählen Sie aus dem Kommunikationsmenü (Comm) 'Voreinstellungen' und legen Sie einen COM-Port fest.
2. Schließen Sie ein Null-Modem Kabel (gedrehtes serielle RS232-Kabel) an den COM-Port Ihres PC und den 9-Pin-Modemport der MPI an.
3. Geben Sie über die Tastatur des Bedienteils den zuvor programmierten U/D-Benutzercode ein oder Betätigen Sie die Funktion „Antworten“ aus dem Comm Menü (nur ab MPI SW-Version 2.30 möglich).  
Das MPI wird mit dem PC verbunden.
4. Wählen Sie 'Antworten' aus dem Kommunikationsmenü (Comm) in WINTPC aus oder betätigen Sie die Leertaste des PC's sobald das Klingelsignal ertönt.  
 Das Telefonsymbol am unteren Bildschirmrand zeigt an, daß Sie mit der Einbruchmeldezentrale verbunden sind.

### 'Verbindung an Amt'-Anschluß

Bevor Sie eine „Online-Verbindung“ mit dem Wählgerät RD 6204 aufbauen können, muß in dem Wählgerät eine U/D-Identnummer programmiert werden. Siehe auch RD6204 Installationshandbuch.

Gehen Sie zur Einrichtung einer 'Online - Verbindung' wie folgt vor:

1. Verbinden Sie das Wählgerät mit dem Modem 1:1  
(A, B Leitung von Wählgerät an A, B Leitung von Modem)
2. Wählen Sie aus dem DWG - Menü (Wählgerät - Menü) die Option „Verbind. an Amt“.
3. Wählen Sie 'Antworten' aus dem Kommunikationsmenü (Comm) in WINTPC aus.  
Das Modem sendet ein akustisches Signal aus.
4. **Jetzt** erst die Annahme - Taste des Bedienteils betätigen um somit eine Verbindung mit dem Modem auszuführen. WINTPC wird mit der Einbruchmeldezentrale verbunden. **Hinweis: Die On-Line Funktion ist nur mit bestimmten Modemtypem möglich (Bausch Euroline, Induline, CN 9642 SAM, TRON DF56.0 bzw. Modems bei denen die Auswertung des Wähltons abgeschaltet werden kann).**

## Modemverbindung von dem Wählgerät zum PC

Bevor Sie eine Verbindung herstellen können, muß das Wählgerät mit einer U/D - Rufnummer programmiert werden. Siehe auch das RD620x Installationshandbuch.

Gehen Sie zur Herstellung einer Verbindung vor wie folgt:

1. Geben Sie über das Bedienteil den U/D - Code 1 oder 2 ein, um eine Up/Download Verbindung zu starten. Das Wählgerät stellt eine Verbindung zu der gespeicherten Up/Download Telefonnummer her.
2. Betätigen Sie die Leertaste an Ihrem PC sobald das Klingelsignal für einen ankommenden Anruf ertönt oder wählen Sie aus dem Kommunikationsmenü (Comm) in WINTPC 'Antwort' aus.  
 Das Telefon Symbol am unteren Bildschirmrand zeigt an, daß Sie mit der Einbruchmeldezentrale verbunden sind.

## Modemverbindung vom PC zur Wählgerät

Gehen Sie zur Herstellung einer Verbindung vom PC zum Wählgerät vor wie folgt:

1. Wählen Sie aus dem Kommunikationsmenü (Comm) 'Wählen' aus. Es erscheint folgendes Fenster:



2. Geben Sie die Rufnummer des RD620x-Wählgeräts ein, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten.  
Trennen Sie die Telefonnummer mit Hilfe von Kommas oder Leerzeichen falls bei Nebenstellenbetrieb des Modems erforderlich.

– oder -



Klicken Sie auf das Symbol um eine MAP – Datei auszuwählen aus der Sie die Rufnummer und U/D U/D – Identnummer aus der Dateikennung übernehmen möchten. Die Dateikennung muß zuvor mit diesen Angaben erstellt worden sein.

– oder -



Klicken Sie auf das Symbol um einen Kunden mit zugewiesener U/D - Identnummer aus der erweiterten MAP – Dateiliste auszuwählen (siehe nachfolgende

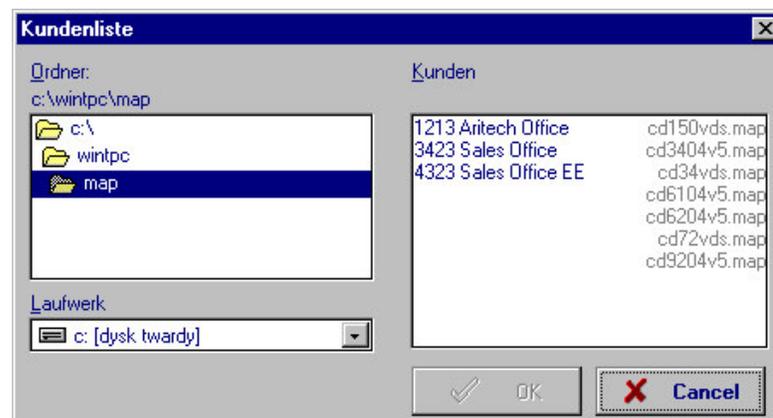


Abbildung)



In Verbindung mit langsamen PC's bzw. bei einer großen Anzahl von MAP - Dateien kann die zu einer verzögerten Anzeige der Rufnummern und U/D - Identnummern führen, da das WINTPC alle Dateien durchsuchen muß.

3. Klicken Sie auf „Wählen“.

Die Folgende Tabelle beschreibt den Ablaufe nach dem Anklicken von 'Wählen':

Schritt	Beschreibung	
1.	WINTPC wählt die RD620x-Telefonnummer per Modem.	
2.	Nach der Anzahl von 'Klingelzeichen vor der automatischen Antwort' beantwortet das Wählgerät (sofern eingestellt) den eingehenden Anruf.	
3.	Wählgerät und Modem warten auf Handshake-Signale.	
	Falls...	Dann ...
	das Handshake Signal erkannt wird	legt das Wählgerät auf und ruft die U/D - Rufnummer 1 zurück. Fahren Sie fort mit Schritt 0.
	Das Handshake Signal nicht erkannt wird	legt das Wählgerät auf und ruft nicht zurück.

4. WINTPC beantwortet den Rückruf automatisch und überprüft die U/D - Identnummer. Wenn diese nicht der programmierten Identnummer entspricht, wird keine Verbindung hergestellt. Es erscheint ein Fenster, in dem das Ereignis erklärt wird.

 Das Telefon Symbol am unteren Bildschirmrand zeigt an, daß Sie mit der Einbruchmeldezentrale verbunden sind.

## Beantwortung eines Anrufs

Gehen Sie zur Beantwortung eines Anrufs von einem Wählgerät wie folgt vor:

1. Vergewissern Sie sich, daß im Menü Optionen die Funktion „Klang“ eingeschaltet ist.
2. Wenn Sie den Klingelton eines anrufenden Wählgeräts hören, betätigen Sie zur Annahme des Anrufs die Leertaste oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf  das durchgestrichene Telefonsymbol am unteren Bildschirmrand, um zu dem Comm Menü zu gelangen.  
- oder -  
rufen Sie das Menü „Comm“ manuell auf.
3. Wählen Sie im Menü Comm die Funktion 'Antworten'.  
 Das Telefonsymbol am unteren Bildschirmrand zeigt an, daß Sie mit der Einbruchmeldezentrale verbunden sind.

## Verwendung von 'Automode'

### Was ist 'Automode'

'Automode' erlaubt es dem Anwender, Informationen der Einbruchmeldezentrale und des Wählgeräts automatisch zu empfangen.

Wenn das Hochladen beendet ist, werden die Informationen im MAP-Verzeichnis gespeichert. Das Modem unterbricht die Verbindung und wartet auf weitere eingehende Anrufe.

### Verwendung von 'Automode'

Gehen Sie zur Herstellung einer Verbindung zu einer Zentrale mit Hilfe von 'Automode' wie folgt vor:

1. Klicken Sie mit der rechten Taste auf das durchgestrichene Telefonsymbol  am unteren Bildschirmrand, um das Kommunikationsmenü (Comm) einzublenden - oder - rufen Sie das Kommunikationsmenü (Comm) auf.
2. Wählen Sie im Kommunikationsmenü 'Automode'.  
Es erscheint ein Fenster mit der Anzahl der eingehenden Anrufe.

### Beenden von 'Automode'

- Schließen Sie zum Beenden von 'Automode' einfach das Fenster mit der Anzahl der eingehenden Anrufe.

## Beenden einer Modemverbindung

- Wählen Sie im Kommunikationsmenü 'Auflegen', um die Modemverbindung zu beenden.

Das durchgestrichene Telefonsymbol  am unteren Bildschirmrand zeigt an, daß die Verbindung mit der Einbruchmeldezentrale beendet wurde.

# EDITIEREN VON EINSTELLUNGEN DER EINBRUCHMELDEZENTRALE

## Online und offline

Einige Menüpunkte lassen sich nur bearbeiten, solange eine Online-Verbindung besteht. Siehe Menü 'Nur online verfügbar':

- Zeit- und Datumseinstellungen
- Installation von Busteilnehmer (z.B. Bedienteile)
- Errichter Reset
- Senden von Nachrichten an Bedienteile.



Wenn Sie im Fenster zur Bearbeitung von Einstellungen der Einbruchmeldezentrale (Ändern) einen Menüpunkt auswählen, wird in der unteren linken Ecke des Bildschirms dessen Sprungbefehl angezeigt.

## Einstellen des Datums

Gehen Sie zur Einstellung des Datums wie folgt vor:

1. Vergewissern Sie sich, daß die Einbruchmeldezentrale nicht scharfgeschaltet ist.
2. Wählen Sie aus dem Menü 'On-line Optionen' 'Datum' aus.  
Es erscheint folgendes Fenster:



3. Klicken Sie zur Einstellung des Jahres auf die Doppelpfeile.
4. Klicken Sie zur Einstellung des Monats auf die einfachen Pfeile.
5. Klicken Sie auf die Nummer für den Tag.

Oder betätigen Sie die Schaltfläche PC-Datum

6. Klicken Sie zur Bestätigung der neuen Datumseinstellung auf ✓.

## Einstellen der Zeit

Gehen Sie zur Einstellung der Zeit wie folgt vor:

1. Vergewissern Sie sich, daß die Einbruchmeldezentrale nicht scharfgeschaltet ist.
2. Wählen Sie aus dem Menü 'On-line Optionen' 'Zeit' aus.  
Es erscheint folgendes Fenster:

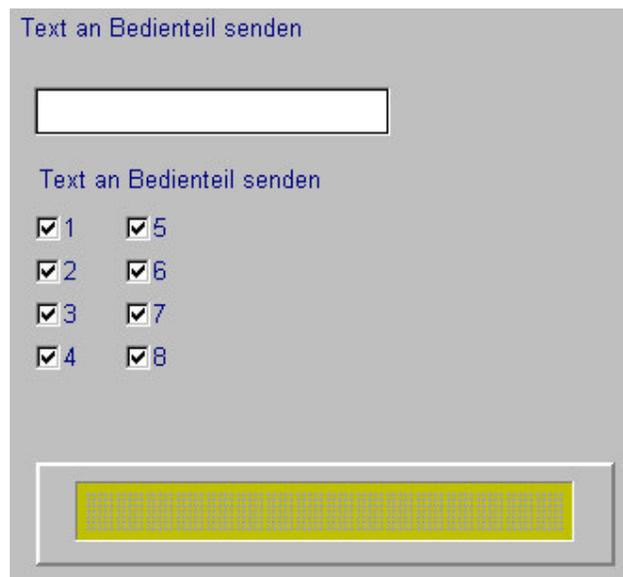


3. Geben Sie eine neue Uhrzeit ein.  
  
oder betätigen Sie die Schaltfläche PC-Uhr
4. Klicken Sie zur Bestätigung der neuen Zeiteinstellung auf ✓.

## Senden einer Nachricht an die LCD-Bedienteilanzeige

Gehen Sie zum Senden einer Nachricht an eine oder mehrere Bedienteile wie folgt vor:

1. Vergewissern Sie sich, daß die Einbruchmeldezentrale nicht scharfgeschaltet ist.
2. Wählen Sie aus dem Menü 'On-line Optionen' 'Text an Bedienteil senden' aus.  
Es erscheint folgendes Fenster:



3. Geben Sie eine Nachricht ein und wählen Sie die Bedienteile aus.  
Auf der LCD-Anzeige wird eine Vorschau der Nachricht eingeblendet.
4. Klicken Sie auf ✓ direkt über dem Fenster, um die Nachricht zu senden.  
- oder -

Klicken Sie auf **X** direkt über dem Fenster, um die Nachricht zu verwerfen.  
Es erscheint folgendes Fenster:



Klicken Sie zu Bestätigung auf 'Ja'.

## Errichter Reset

Gehen Sie zur Rückstellung nach Sabotagealarm wie folgt vor:

1. Vergewissern Sie sich, daß die Einbruchmeldezentrale nicht scharfgeschaltet ist.
2. Wählen Sie aus dem Menü 'Online Optionen' die Funktion Errichter Reset aus.  
Es erscheint folgendes Fenster:

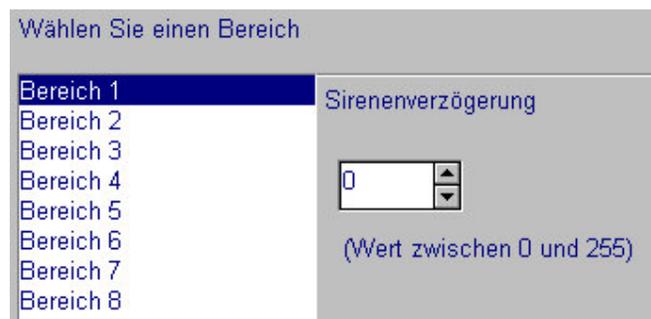


3. Wählen Sie einen Bereich aus der Liste.
4. Markieren („ankreuzen“) Sie das Kontrollkästchen 'Errichter Reset'.
5. Klicken Sie zur Bestätigung der neuen Einstellungen auf ✓.
6. **Hinweis: Diese Option ist nicht für alle CD-Zentralen verfügbar (Aufgrund von VdS-Richtlinien gesperrt)**

## Einstellungen (Werte) verändern

Gehen Sie zur Änderung von Einstellungen wie folgt vor:

1. Gehen Sie z.B. im Menü Timer zu Alarmzeiten/Sirenenverzögerung.  
Es erscheint folgendes Fenster:



2. Klicken Sie auf die Pfeile oder verwenden Sie die Pfeiltasten Ihrer Tastatur, um die Werte zu erhöhen oder herabzusetzen.
3. Alternativ kann mit der Maus auf den Wert geklickt werden um einen Zahlenwert durch Eingabe eines anderen Wertes zu verändern.
4. Klicken Sie zur Bestätigung der neuen Einstellungen auf ✓.

## Festlegen von Feiertagen

Diese Option ist nur für CD-Zentralen mit Zeituhr/Autotimer Funktion anwendbar.

Gehen Sie zur Bearbeitung der Feiertagsausnahmen wie folgt vor:

1. Gehen Sie zu Timer - Zeituhr – Zeitzonen definieren - Feiertage.  
Es erscheint folgendes Fenster:

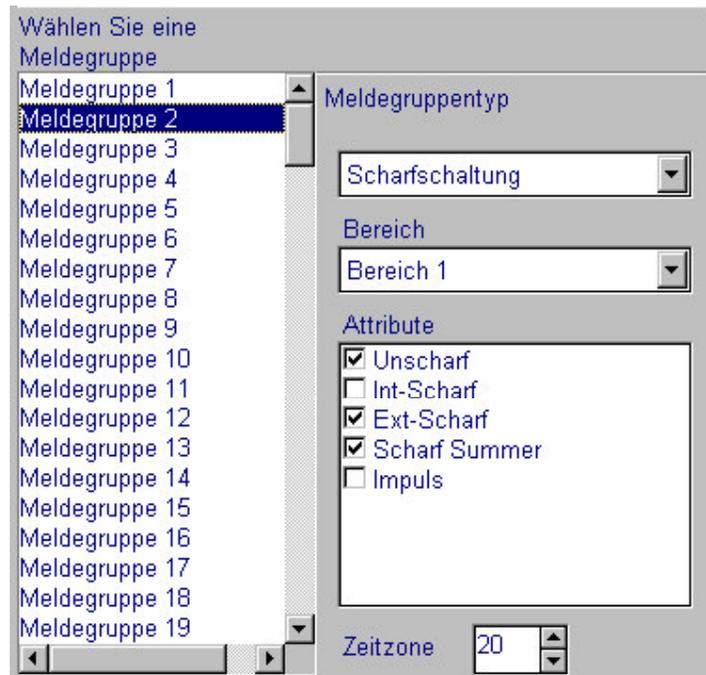


2. Klicken Sie zum Editieren von Feiertag 1 auf die Schaltfläche 'Von'.
3. Klicken Sie in das erste Eingabefenster und legen Sie das Anfangsdatum fest.
4. Klicken Sie in das zweite Eingabefenster „Zu“ und legen Sie das Enddatum fest.
5. Klicken Sie zur Bestätigung der neuen Einstellungen auf ✓.

## Programmieren von Meldegruppen

Gehen Sie zum Programmieren von Meldegruppenfunktionen wie folgt vor:

1. Wählen Sie das Menü Meldegruppen aus.  
Es erscheint folgendes Fenster:



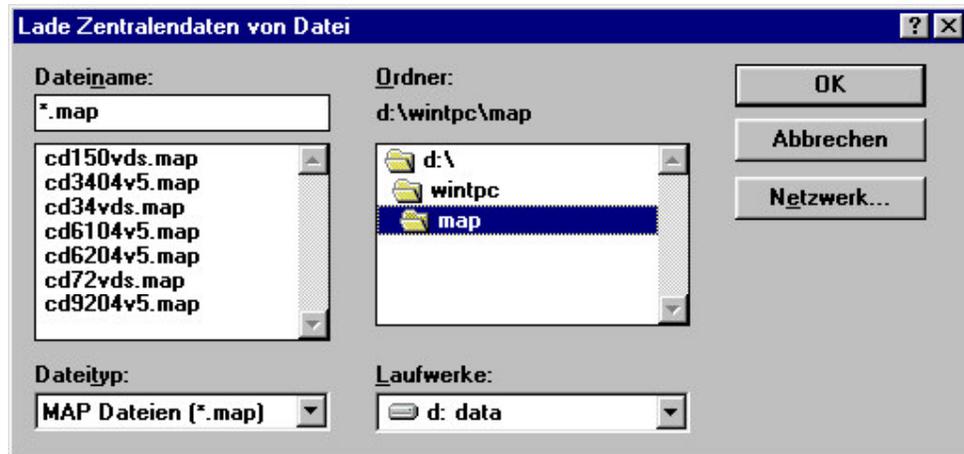
2. Wählen Sie eine Meldegruppe aus der Liste aus.
3. Legen Sie den gewünschten Meldegruppentyp fest.
4. Ordnen Sie der MG ggf. einen anderen Bereich als 1 zu.
5. Legen Sie die Attribute fest.
6. Weisen Sie der MG einen Ausgang zu.  
(nur für bestimmte MG-Typen / Zentralentypen möglich)
7. Für die MG-Type Fluchtür kann ein Bedienteil zugewiesen werden.
8. Für einige MG-Typen kann eine Zeitzone zugewiesen werden.
9. Klicken Sie zur Bestätigung der neuen Einstellungen auf ✓.

# VORBEREITEN VON DATEIEN ZUM HERUNTERLADEN (DOWNLOAD)

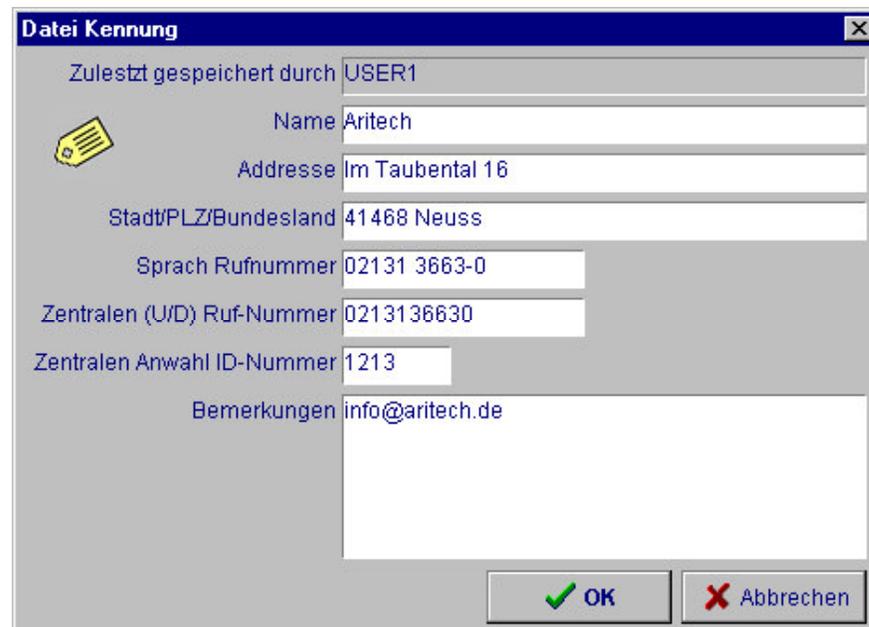
Gehen Sie zur Vorbereitung von Dateien in WINTPC wie folgt vor:

1. Wählen Sie 'Öffnen' aus dem Dateimenü oder klicken Sie auf die Schaltfläche auf der Symbolleiste.

Es erscheint folgendes Fenster:



2. Wählen Sie eine in Ihrem System gespeicherte 'MAP' - Datei und klicken Sie auf 'OK'. Wenn unter 'Optionen' eingestellt, erscheint das Fenster „Dateikennung“ mit Informationen über die 'MAP' - Datei:



3. Klicken Sie auf 'OK', wenn alle Dateiinformationen richtig sind.  
Es erscheint das Fenster zur Bearbeitung der Einstellungen der Zentrale:



4. Doppelklicken Sie auf einen Menüpunkt, um dessen Inhalt zu erweitern.



*Klicken Sie zur Erweiterung aller Menüs die rechte Maustaste und wählen Sie 'Alle Ebenen einblenden'.*

5. Wählen Sie eine Option aus der Liste und bearbeiten Sie deren Einstellungen im rechten Teil des Fensters.



Klicken Sie stets auf ✓ im oberen Teil des rechten Fensters, um die Änderungen zu speichern.

6. Wählen Sie 'Speichern' aus dem Dateimenü oder klicken Sie auf die Schaltfläche auf der Symbolleiste, um sicherzustellen, daß alle Änderungen gespeichert werden. Wenn unter 'Optionen' eingestellt, erscheint das Fenster Dateikennung.

7. Klicken Sie zum Speichern der Änderungen auf 'OK'.

# ANZEIGEN VON STATUSINFORMATIONEN

## Die Zustandsfenster

### Die Bedeutung der Symbole

Die Zustandsfenster informieren Sie über den aktuellen Status der Einbruchmeldezentrale. Sie liefern Ihnen Informationen über den Zustand der Meldegruppen, Bereiche, Störungen, Busteilnehmer etc. Je nach Zentralentyp erscheinen bis zu 4 Zustandsfenster.

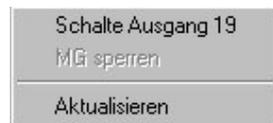
Zustandsfenster bieten zwei Arten von Anzeigen:

Symbol	Bedeutung
	Keine Störung, nicht aktiviert oder nicht installiert.
	Störung, Alarm, aktiviert oder installiert.

### Umschalten und Aktualisierung von Ausgängen

Gehen Sie zum Umschalten oder Aktualisieren des Ausgangszustands wie folgt vor:

1. Klicken Sie mit der rechten Taste auf die Ausgangsanzeige. Es erscheint folgendes Fenster:



2. Wählen Sie 'Ausgang schalten' (Umschalten bzw. Ein-/Ausschalten) oder 'Aktualisieren' aus dem Auswahlménü.  
Bei Auswahl von 'Ausgang schalten' erscheint die nachfolgende Meldung falls der gewählte Ausgangstyp nicht der Funktion „Technik“ entspricht:



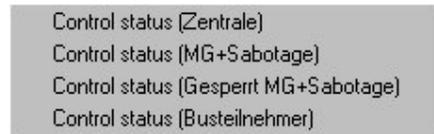
3. Klicken Sie auf 'OK'. Der Ausgang kann nicht manuell geschaltet werden.

## Anzeigen der Zustandsfenster

Gehen Sie zum Anzeigen von Zustandsinformationen einer Einbruchmeldezentrale wie folgt vor:

1. Vergewissern Sie sich, daß Sie Online mit der Einbruchmeldezentrale verbunden sind.

Klicken Sie auf die Zustands - Schaltfläche auf der Symbolleiste. Unter Umständen erscheint folgendes Dropdown-Menü, je nach der Art der verwendeten Einbruchmeldezentrale



2. Wählen Sie eine Option aus dem Menü aus.  
Das Zentralen Zustandsfenster erscheint auf Ihrem Bildschirm.

# Zentralen Zustandsfenster

Folgende Tabelle enthält die Informationen des Zentralen Zustandsfenster für eine Einbruchmeldezentrale CD15004:

Information	Beschreibung																
<p><b>STATUS ZENTRALE</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Netz Störung</li> <li><input type="radio"/> Akku Störung</li> <li><input type="radio"/> Klem. 73 [Int. Sig]</li> <li><input type="radio"/> Klem. 69/71 [Ext.S]</li>   <li><input type="radio"/> Störung MG Erweiter</li> <li><input type="radio"/> DK-Zentrale Offen</li> </ul>	<p>Dieses Fenster zeigt den Zustand :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Netzstörung</li> <li>• Akkustörung</li> <li>• Intersignalgeber aktiviert</li> <li>• Externsignalgeber</li> <li>• Störung der internen MG-Erweiterung</li> <li>• Deckelkontakt Zentrale offen</li> </ul>																
<p><b>SICHERUNGEN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Sich. 1-Wählgerät</li> <li><input type="radio"/> Sich. 2-SteuerAusgänge</li> <li><input type="radio"/> Sich. 3-Nebenmelder</li> <li><input type="radio"/> Sich. 4-Akku</li> <li><input type="radio"/> Sich. 5-Ext. Signal</li> <li><input type="radio"/> Sich. 6-Int. Signal</li>   <li><input type="radio"/> Sich. 8-Ausgangs-Er.</li> </ul>	<p>Dieses Fenster zeigt den Zustand der 8 Zentralensicherungen an.</p>																
<p><b>AUSGÄNGE</b></p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td><input type="radio"/> Ausg. 17</td> <td><input type="radio"/> Ausg. 25</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="radio"/> Ausg. 18</td> <td><input checked="" type="radio"/> Ausg. 26</td> </tr> <tr> <td><input type="radio"/> Ausg. 19</td> <td><input type="radio"/> Ausg. 27</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="radio"/> Ausg. 20</td> <td><input checked="" type="radio"/> Ausg. 28</td> </tr> <tr> <td><input type="radio"/> Ausg. 21</td> <td><input type="radio"/> Ausg. 29</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="radio"/> Ausg. 22</td> <td><input checked="" type="radio"/> Ausg. 30</td> </tr> <tr> <td><input type="radio"/> Ausg. 23</td> <td><input type="radio"/> Ausg. 31</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="radio"/> Ausg. 24</td> <td><input checked="" type="radio"/> Ausg. 32</td> </tr> </table>	<input type="radio"/> Ausg. 17	<input type="radio"/> Ausg. 25	<input checked="" type="radio"/> Ausg. 18	<input checked="" type="radio"/> Ausg. 26	<input type="radio"/> Ausg. 19	<input type="radio"/> Ausg. 27	<input checked="" type="radio"/> Ausg. 20	<input checked="" type="radio"/> Ausg. 28	<input type="radio"/> Ausg. 21	<input type="radio"/> Ausg. 29	<input checked="" type="radio"/> Ausg. 22	<input checked="" type="radio"/> Ausg. 30	<input type="radio"/> Ausg. 23	<input type="radio"/> Ausg. 31	<input checked="" type="radio"/> Ausg. 24	<input checked="" type="radio"/> Ausg. 32	<p>Dieses Fenster zeigt den Zustand der verschiedenen Ausgänge an.</p> <p>Nur Ausgänge mit Funktion Technik können durch anklicken mit der rechten Maustaste ein/ausgeschaltet werden</p>
<input type="radio"/> Ausg. 17	<input type="radio"/> Ausg. 25																
<input checked="" type="radio"/> Ausg. 18	<input checked="" type="radio"/> Ausg. 26																
<input type="radio"/> Ausg. 19	<input type="radio"/> Ausg. 27																
<input checked="" type="radio"/> Ausg. 20	<input checked="" type="radio"/> Ausg. 28																
<input type="radio"/> Ausg. 21	<input type="radio"/> Ausg. 29																
<input checked="" type="radio"/> Ausg. 22	<input checked="" type="radio"/> Ausg. 30																
<input type="radio"/> Ausg. 23	<input type="radio"/> Ausg. 31																
<input checked="" type="radio"/> Ausg. 24	<input checked="" type="radio"/> Ausg. 32																
<p><b>BEREICHS STATUS</b></p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td><input type="radio"/> B1 Scharf</td> <td><input type="radio"/> B1 Alarm</td> </tr> <tr> <td><input type="radio"/> B2 Scharf</td> <td><input type="radio"/> B2 Alarm</td> </tr> <tr> <td><input type="radio"/> B3 Scharf</td> <td><input type="radio"/> B3 Alarm</td> </tr> <tr> <td><input type="radio"/> B4 Scharf</td> <td><input type="radio"/> B4 Alarm</td> </tr> <tr> <td><input type="radio"/> B5 Scharf</td> <td><input type="radio"/> B5 Alarm</td> </tr> <tr> <td><input type="radio"/> B6 Scharf</td> <td><input type="radio"/> B6 Alarm</td> </tr> <tr> <td><input type="radio"/> B7 Scharf</td> <td><input type="radio"/> B7 Alarm</td> </tr> <tr> <td><input type="radio"/> B8 Scharf</td> <td><input type="radio"/> B8 Alarm</td> </tr> </table>	<input type="radio"/> B1 Scharf	<input type="radio"/> B1 Alarm	<input type="radio"/> B2 Scharf	<input type="radio"/> B2 Alarm	<input type="radio"/> B3 Scharf	<input type="radio"/> B3 Alarm	<input type="radio"/> B4 Scharf	<input type="radio"/> B4 Alarm	<input type="radio"/> B5 Scharf	<input type="radio"/> B5 Alarm	<input type="radio"/> B6 Scharf	<input type="radio"/> B6 Alarm	<input type="radio"/> B7 Scharf	<input type="radio"/> B7 Alarm	<input type="radio"/> B8 Scharf	<input type="radio"/> B8 Alarm	<p>Dieses Fenster zeigt den Status der verschiedenen Bereiche an, d.h. Scharf/ Unscharf oder im Alarmzustand.</p>
<input type="radio"/> B1 Scharf	<input type="radio"/> B1 Alarm																
<input type="radio"/> B2 Scharf	<input type="radio"/> B2 Alarm																
<input type="radio"/> B3 Scharf	<input type="radio"/> B3 Alarm																
<input type="radio"/> B4 Scharf	<input type="radio"/> B4 Alarm																
<input type="radio"/> B5 Scharf	<input type="radio"/> B5 Alarm																
<input type="radio"/> B6 Scharf	<input type="radio"/> B6 Alarm																
<input type="radio"/> B7 Scharf	<input type="radio"/> B7 Alarm																
<input type="radio"/> B8 Scharf	<input type="radio"/> B8 Alarm																

## Meldegruppen- und Sabotage Zustandsanzeige

Folgende Tabelle enthält die Information des Meldegruppen- und Sabotagezustands für eine CD15004 Einbruchmeldezentrale.

Hinweis: Sofern die MG-Option „Dual“ zentralseitig eingeschaltet wurde, kann mit diesem Fenster angezeigt werden ob sich MG im Alarm- oder Sabotagezustand befinden.

Information	Beschreibung
	<p>Das Meldegruppen- und Sabotagezustandsfenster zeigt den aktuellen Zustand für bis zu 152 Meldegruppen an.</p> <p>Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die gewünschte Meldegruppe , um diese bei Bedarf zu sperren.</p> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p style="text-align: center;">Ausgang schalten [Ent]Sperrung MG 58</p> <hr/> <p style="text-align: center;">Aktualisieren</p> </div>

## Statusfenster zur Anzeige gesperrter Alarm- und Sabotagemeldegruppen

Der nachfolgende Statusbildschirm ermöglicht die Anzeige von gesperrten Meldegruppen für eine CD15004 Einbruchmeldezentrale.

Information	Beschreibung
	<p>Dieses Fenster zeigt den gesperrten Zustand von Alarm- und Sabotagemeldegruppen für bis zu 152 Meldegruppen an.</p> <p>Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die gewünschte Meldegruppe , um diese bei Bedarf zu sperren bzw. zu entsperren.</p> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p style="text-align: center;">Ausgang schalten [Ent]Sperrung MG 58</p> <hr/> <p style="text-align: center;">Aktualisieren</p> </div>

## Zustandsfenster für abgesetzte Busteilnehmer

Die nachfolgenden Anzeigen enthalten Informationen des Zustandsfensters für Busteilnehmer (abgesetzte Bedienteile und MG-Erweiterungen) einer CD15004 Einbruchmeldezentrale:

Information	Beschreibung
<p><b>BUSTEILNEHMER</b></p> <p><input checked="" type="radio"/> BDT 1      <input type="radio"/> MG-Er. 9  <input type="radio"/> BDT 2      <input type="radio"/> MG-Er. 10  <input type="radio"/> BDT 3      <input type="radio"/> MG-Er. 11  <input type="radio"/> BDT 4      <input type="radio"/> MG-Er. 12  <input type="radio"/> BDT 5      <input type="radio"/> MG-Er. 13  <input type="radio"/> BDT 6      <input type="radio"/> MG-Er. 14  <input type="radio"/> BDT 7      <input type="radio"/> MG-Er. 15  <input type="radio"/> BDT 8      <input type="radio"/> MG-Er. 16</p>	<p>Die Gruppe der Busteilnehmer zeigt die Anzahl der installierten Teilnehmer an, wie Bedienteile (BDT) und externe MG-Erweiterungen (MG-Er.).</p>
<p><b>SABO- BUSTEILNEHMER</b></p> <p><input type="radio"/> DK-BDT 1    <input type="radio"/> Gesperrt  <input type="radio"/> DK-BDT 2    <input type="radio"/> Gesperrt  <input type="radio"/> DK-BDT 3    <input type="radio"/> Gesperrt  <input type="radio"/> DK-BDT 4    <input type="radio"/> Gesperrt  <input type="radio"/> DK-BDT 5    <input type="radio"/> Gesperrt  <input type="radio"/> DK-BDT 6    <input type="radio"/> Gesperrt  <input type="radio"/> DK-BDT 7    <input type="radio"/> Gesperrt  <input type="radio"/> DK-BDT 8    <input type="radio"/> Gesperrt</p>	<p>Dieses Fenster zeigt den Zustand der Deckelkontakte von Bedienteilen und externen MG-Erweiterungen an.</p> <p>Je nach Zentralentyp werden nach einem Sabotagealarm gestörte Deckelkontakte automatisch durch die Zentrale bis zur Rückstellung des Sabotagealarms bzw. bis zur nächsten S/U Schaltung gesperrt.</p>
<p><b>SABO- MG-ERWEITERUNG</b></p> <p><input type="radio"/> DK-MGE 9    <input type="radio"/> Gesperrt  <input type="radio"/> DK-MGE 10   <input checked="" type="radio"/> Gesperrt  <input type="radio"/> DK-MGE 11   <input type="radio"/> Gesperrt  <input type="radio"/> DK-MGE 12   <input type="radio"/> Gesperrt  <input type="radio"/> DK-MGE 13   <input type="radio"/> Gesperrt  <input type="radio"/> DK-MGE 14   <input type="radio"/> Gesperrt  <input type="radio"/> DK-MGE 15   <input type="radio"/> Gesperrt  <input type="radio"/> DK-MGE 16   <input checked="" type="radio"/> Gesperrt</p>	<p>Dieses Fenster zeigt beispielhaft an, daß der Deckelkontakt des Busteilnehmers 10 und 16 durch die Zentrale gesperrt wurde und gegenwärtig nicht mehr offen ist.</p>
<p><b>STÖRUNG BUSTEILNEHMER</b></p> <p><input type="radio"/> BDT 1      <input type="radio"/> MG-Er. 9  <input type="radio"/> BDT 2      <input type="radio"/> MG-Er. 10  <input type="radio"/> BDT 3      <input type="radio"/> MG-Er. 11  <input type="radio"/> BDT 4      <input type="radio"/> MG-Er. 12  <input type="radio"/> BDT 5      <input type="radio"/> MG-Er. 13  <input type="radio"/> BDT 6      <input type="radio"/> MG-Er. 14  <input type="radio"/> BDT 7      <input type="radio"/> MG-Er. 15  <input type="radio"/> BDT 8      <input type="radio"/> MG-Er. 16</p>	<p>Dieses Fenster zeigt fehlerhafte Busteilnehmer bzw. Störungen der Buskommunikation zu einzelnen Teilnehmern wie z.B. Bedienteilen an.</p>

# HOCHLADEN UND HERUNTERLADEN VON DATEN

## UP-UND DOWNLOAD VON DATEN

### Vor dem Hoch-/Herunterladen

Es ist unerlässlich, daß folgende Punkte über das Bedienteil der Einbruchmeldezentrale programmiert worden sind, bevor Sie mit dem Hochladen oder Herunterladen von Daten beginnen können:

- die Upload/Download Rufnummer 1 im Wählgerät
- ein U/D - Benutzercode 1 und/oder 2.

Hinweis - siehe Installationshandbuch des Wählgeräts

### Geschwindigkeit des Hoch-/Herunterladens

Je nach dem, ob Sie eine MPI- oder RD620x-Wählgerät verwenden, unterscheidet sich die Geschwindigkeit beim Hochladen/Herunterladen von Daten:

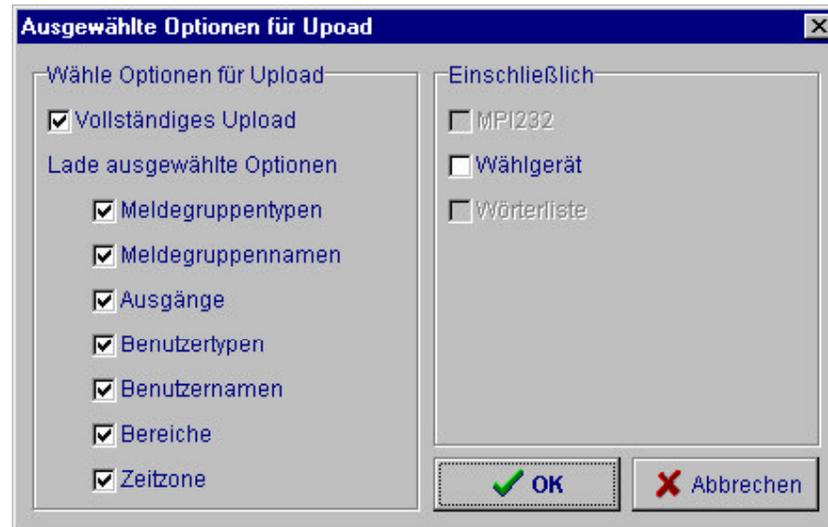
Gerät	Baudrate
MPI	9600 Baud
RD620x	300 Baud

## Hochladen von Daten (Upload)

Gehen Sie zum Hochladen von Daten von einer Einbruchmeldezentrale wie folgt vor:

1. Vergewissern Sie sich, daß Sie Online mit der Einbruchmeldezentrale verbunden sind.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche 'Upload' auf der Symbolleiste.

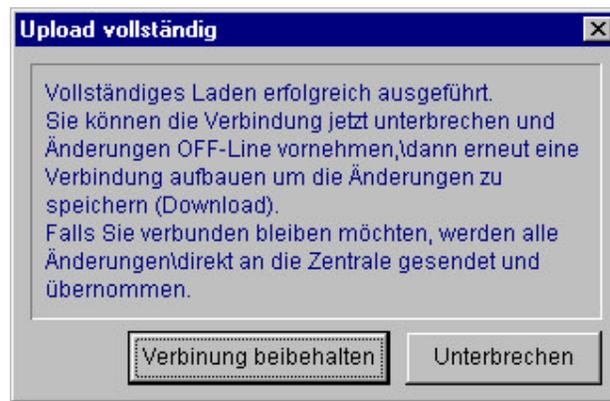
Das Uploadfenster erscheint:



3. Markieren Sie alle Punkte, die Sie von der Einbruchmeldezentrale laden möchten.
4. Klicken Sie auf 'OK'. Die Fortschrittsanzeige 'Upload' erscheint:



Wenn das Hochladen von Daten abgeschlossen ist, erscheint folgendes Schirmbild:



5. Klicken Sie auf 'Verbindung beibehalten' um die Modemverbindung aufrechtzuerhalten.  
- oder -  
Klicken Sie auf 'Auflegen', um die Modemverbindung zu beenden.

## Hochladen des Hintergrundspeichers (Errichter Log)

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Hintergrundspeicher einer Einbruchmeldezentrale hochzuladen:

1. Vergewissern Sie sich, daß Sie Online mit der Einbruchmeldezentrale verbunden sind.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche 'Ereig. Sp.' (Ereignis Speicher) auf der Symbolleiste. Es erscheint folgendes Fenster:

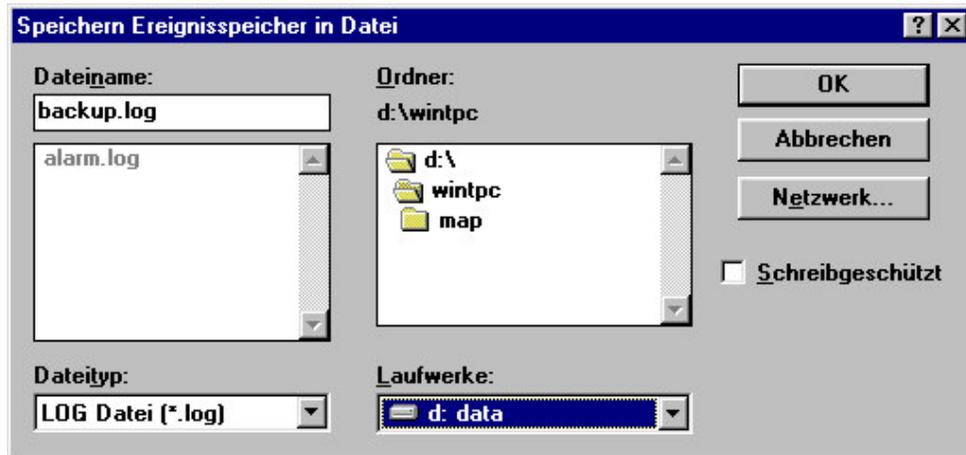


3. Wählen Sie 'Upload alle Ereignisse', um alle Ereignisse des Speichers abzurufen; - oder -  
Legen Sie eine Anzahl von Ereignissen fest, die aus dem Speicher der Einbruchmeldezentrale abgerufen werden sollen.
4. Klicken Sie auf 'OK'. Es erscheint eine Fortschrittsanzeige:



Wenn das Hochladen des Hintergrundspeichers abgeschlossen ist, werden die Ereignisse in einer Textdatei angezeigt.

5. Wählen Sie 'Speichern unter' im Menü Ereignisspeicher, um die Protokolldatei mit einem Namen und der Dateiendung „LOG“ abzuspeichern:



6. Geben Sie einen unverwechselbaren Namen ein und klicken Sie auf 'OK'.

## Aufbau des Hintergrundspeichers

Die Daten des Errichterspeichers werden nach dem Upload wie folgt dargestellt:

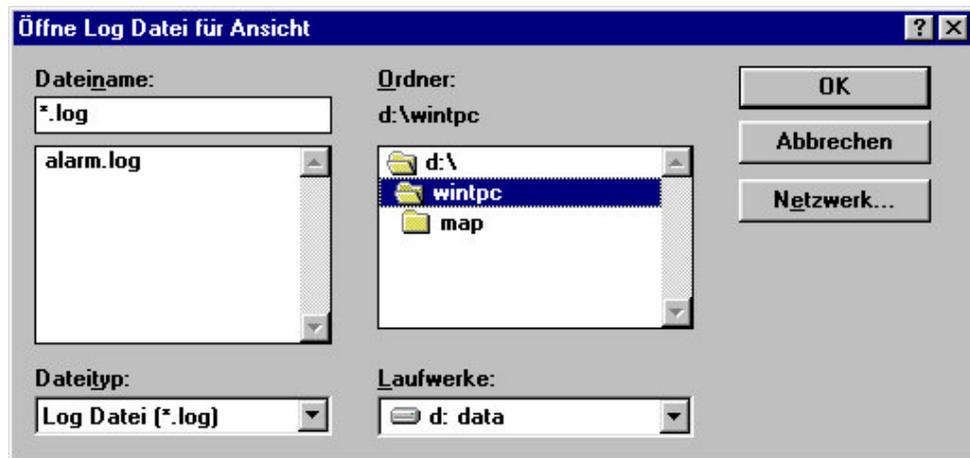
CD15004 V6 VdS Errichter Speicher			
Upload auf 14:52 Sep 05 2001			
Ident Nr 1111			
-----			
Nov 28 12:02	System	Up/Down Start	Abges. Bedienung
Nov 28 12:02	System	Up/Down Ende	Abges. Bedienung
Nov 28 12:00	System	Up/Down Start	Abges. Bedienung
Nov 28 12:00	System	Err. Abfahrt	Errichter
Nov 28 12:00	System	Err. Ankunft	Errichter

Folgende Tabelle enthält eine Übersicht über die Daten des Hintergrundspeichers:

Kopfzeile	Beschreibung
<b>Allgemeine Informationen</b>	
CD150.V6	Beschreibung der Einbruchmeldezentrale, d.h. Art und Version.
Datum & Zeit	Datum und Uhrzeit des Hochladens des Protokolls.
Kundennummer	U/D – Identnummer des Wählergeräts mit Anbindung an die Einbruchmeldezentrale.
<b>Ereignisinformationen</b>	
Nov 28 12:02	Monat, Datum und Zeit des Ereignisses.
Bereich 1	Bereichsangabe aus der das Ereignis stammt.
Störung	Art des Ereignisses, z.B. Unscharf, Störung oder Alarm.
Benutzer 1	Weitere Einzelheiten zu Anwendern, Bereichen und Zonen.

## Öffnen und Ausdrucken einer gespeicherten LOG-Datei

1. Wählen Sie im Dateimenü unter ‚Ereignisspeicher ‘Öffnen’, um eine zuvor gespeicherte LOG - Datei eines Ereignisspeichers zu öffnen. Es erscheint folgendes Fenster:



2. Wählen Sie eine zu öffnende LOG - Datei und klicken Sie auf 'OK'.
3. Wählen Sie im Dateimenü unter Ereignisspeicher 'Drucken'.

## Herunterladen von Daten (Download)

Gehen Sie zum Herunterladen von Daten zu einer Einbruchmeldezentrale folgendermaßen vor:

1. Vergewissern Sie sich, daß Sie Online mit der Einbruchmeldezentrale verbunden sind.
2. Markieren Sie die Schaltfläche 'Download' auf der Symbolleiste.  
Es erscheint das Download-Fenster:



3. Markieren Sie alle Punkte, die Sie in die Einbruchmeldezentrale laden möchten.
4. Klicken Sie auf 'OK'. Die Fortschrittsanzeige 'Download' erscheint:

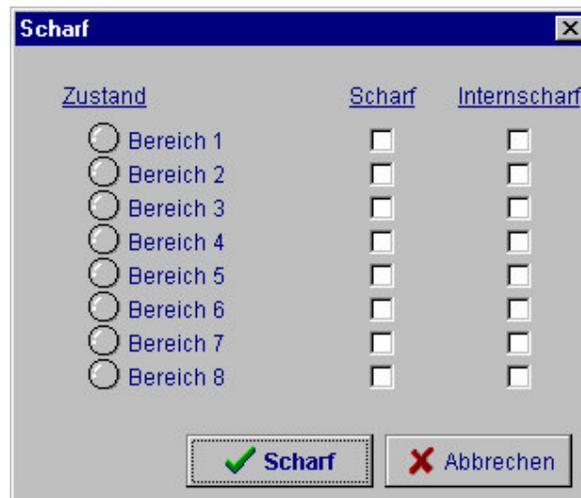


# SCHARF/UNSCHARFSCHALTEN VON EINBRUCHMELDEZENTRALEN

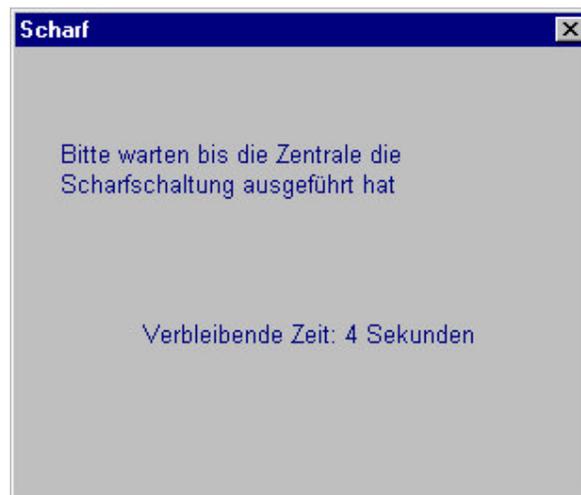
## Scharfschaltung einer Einbruchmeldezentrale

Gehen Sie zur Scharfschaltung einer Einbruchmeldezentrale folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche 'Scharf' auf der Symbolleiste. Es erscheint das Fenster 'Scharf':



2. Markieren Sie das Feld 'Scharf', um das System externscharf zu schalten  
- oder -  
Markieren Sie das Feld 'Internscharf', um das System Internscharf zu schalten.
3. Klicken Sie zur Bestätigung auf 'Scharf'. Es erscheint das Countdown-Fenster:



Wenn der Countdown beendet ist, leuchtet die Scharfanzeige am unteren Bildschirmrand rot auf: .

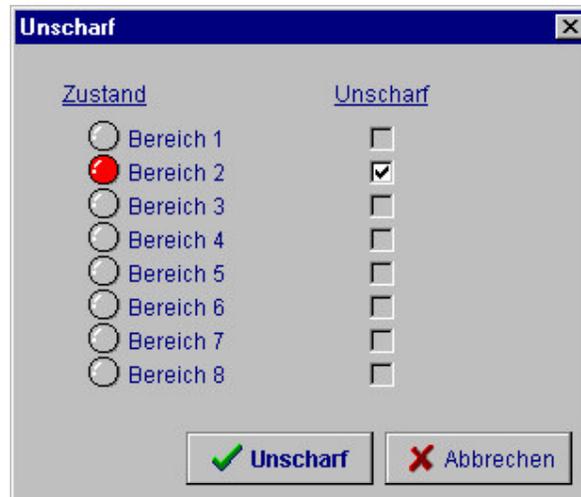
## Unscharfschalten einer Einbruchmeldezentrale



Beachten Sie, daß Sie die Einbruchmeldezentrale unscharfschalten müssen, um Änderungen an deren Einstellungen vorzunehmen.

Gehen Sie zum Unscharfschalten einer Einbruchmeldezentrale folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche 'Unscharf' auf der Symbolleiste. Es erscheint das Fenster 'Unscharf':

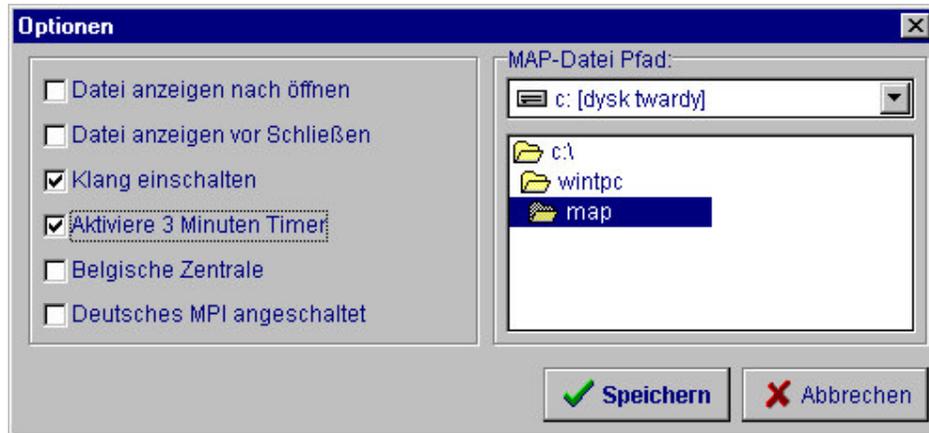


2. Klicken Sie auf das Feld 'Unscharf'.
3. Klicken Sie zur Bestätigung auf 'Unscharf'.  
Die Einbruchmeldezentrale wird unscharf geschaltet und die Anzeige am unteren Bildschirmrand leuchtet grau auf: .  
- oder -  
Klicken Sie zum Abbrechen auf 'Abbrechen'.

# WINTPC OPTIONEN

Gehen Sie zur Festlegung der speziellen WINTPC Einstellungen wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf das Menü Optionen. Es erscheint folgendes Fenster:

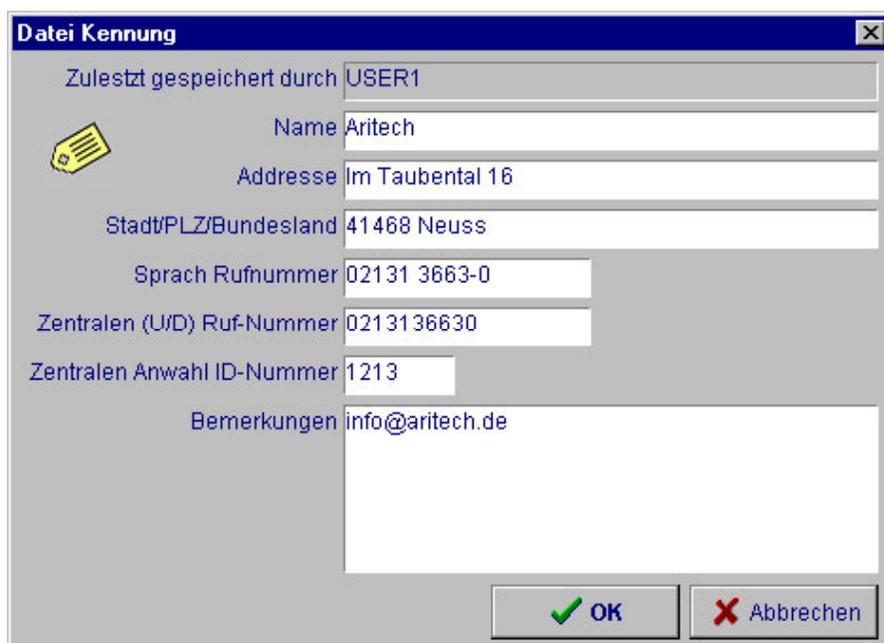


2. Markieren Sie die gewünschten Optionen:

Option	Beschreibung
Datei anzeigen nach zeigen	Zum Anzeigen des Fensters mit dem Datei-kennung <i>nach</i> dem Öffnen einer zuvor gespeicherten 'MAP'-Datei.
Datei anzeigen vor Schließen	Zum Anzeigen des Fensters mit dem Datei-kennung <i>vor</i> dem Schließen einer zuvor gespeicherten 'MAP'-Datei.
Klang einschalten	Zum Aktivieren oder Deaktivieren des Klingeltons.
Aktiviere 3 Minuten Timer	Diese Funktion trennt die Verbindung zu einer Zentrale, nachdem keine Interaktion für 3 Minuten mit der Zentrale stattgefunden hat.
Belgische Zentrale	Diese Option ermöglicht den Zugriff auf die belgische Ausführung der CD-Zentralen.
Deutsches MPI angeschaltet	Diese Option ermöglicht die Detektion der deutschen MPI-Version. Wird diese Option nicht eingeschaltet, kann die MPI-Schnittstelle <b>NICHT DETEKTIERT</b> werden. <b>Bei Modembetrieb unbedingt ausschalten!</b>
Laufwerksangabe	Legen Sie hier das gewünschte Ziellaufwerk fest indem die MAP Dateien gespeichert werden sollen.

3. Klicken Sie auf „Speichern“ um die Änderungen zu speichern  
- oder -  
Klicken Sie zum Ignorieren der Änderungen auf 'Abbrechen'.

Wenn Sie eine 'MAP'-Datei öffnen oder schließen, erscheint das Fenster mit der Dateikennung:



The screenshot shows a dialog box titled "Datei Kennung" with a close button (X) in the top right corner. The dialog contains several input fields for contact information. A yellow tag icon is positioned to the left of the "Name" field. At the bottom right, there are two buttons: "OK" with a green checkmark and "Abbrechen" with a red X.

Zuletzt gespeichert durch	USER1
Name	Aritech
Adresse	Im Taubental 16
Stadt/PLZ/Bundesland	41468 Neuss
Sprach Rufnummer	02131 3663-0
Zentralen (U/D) Ruf-Nummer	0213136630
Zentralen Anwahl ID-Nummer	1213
Bemerkungen	info@aritech.de

# ANZEIGEN VON ZENTRALEN INFORMATIONEN

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Informationen über die Einbruchmeldezentrale zu erhalten, mit der Sie verbunden sind:

1. Wählen Sie 'info' (Zentraleninformationen) aus dem Hilfemenü aus. Es erscheint folgendes Fenster:



2. Klicken Sie zum Schließen des Fensters mit Informationen über die Einbruchmeldezentrale auf 'OK'.
3. Die gleichen Zentraleninformationen erhalten Sie durch betätigen der Schaltfläche



4. Hinweis: Einige Zentralentypen (CD3404/6104/6204 Version 5) unterstützen nicht die Anzeige der Softwareversion.

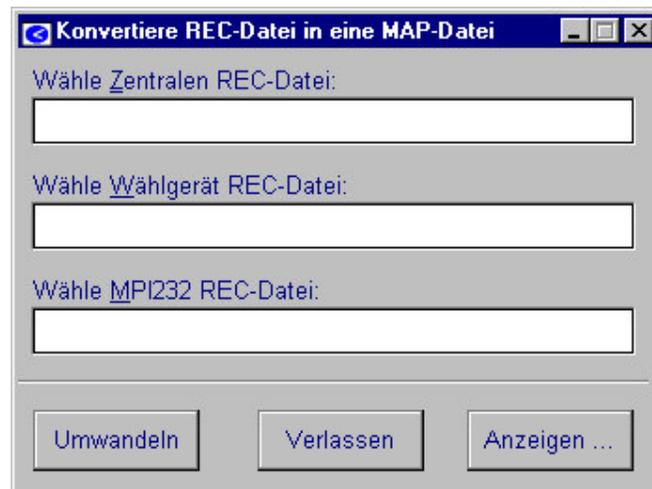
# KONVERTIEREN VON DOS TPC REC-DATEIEN IN NEUE MAP-DATIEN

Falls Sie bereits mit der DOS Version von TPC gearbeitet haben und Zentralen- und Wählgerätedaten mit der Dateieendung „REC“ gespeichert haben, können diese Dateien für die Verwendung mit WINTPC konvertiert werden. WINTPC verwendet ein anderes verschlüsseltes Datenformat, dessen Dateieendung mit „MAP“ gekennzeichnet sind.

Mit dem WINTPC Programm haben Sie auch das mit „REC Datei Konverter“ bezeichnete Programm erhalten, welches sich im Zielverzeichnis von WINTPC befindet.

Um REC - Dateien in MAP - Dateien zu konvertieren, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie auf das  Symbol aus der Interlogix Programmgruppe. Das nachfolgende Applikationsfenster erscheint:



2. Klicken Sie oben in das Eingabefeld und geben Sie den Pfad und Namen der gewünschten REC-Datei an. Sie können alternativ auf die Schaltfläche „Anzeigen..“ klicken und den Namen der REC-Datei durch die Standard Windows Dialogbox auswählen.



3. Falls Sie auch REC - Dateien von RD 620x Wählergeräten oder der MPI - Baugruppe konvertieren möchten, verfahren Sie wie zuvor beschrieben.  
(Wählergerät und MPI Daten müssen optional konvertiert werden)
4. Wenn alle Dateinamen eingegeben wurden, klicken Sie auf die Schaltfläche „Umwandeln“ um den Konvertierungsprozeß zu beginnen.
5. Nach einigen Sekunden erscheint eine weitere Dialogbox, in der Sie aufgefordert werden einen Pfad- und Dateinamen für die MAP - Datei anzugeben.
6. Geben Sie den gewünschten MAP - Dateinamen an und klicken Sie auf die Schaltfläche „OK“.
7. Nachfolgend erscheint das „Fenster Dateikennung

**Datei Kennung**

Zuletzt gespeichert durch USER1

Name Aritech

Adresse Im Taubental 16

Stadt/PLZ/Bundesland 41468 Neuss

Sprach Rufnummer 02131 3663-0

Zentralen (U/D) Ruf-Nummer 0213136630

Zentralen Anwahl ID-Nummer 1213

Bemerkungen info@aritech.de

OK Abbrechen

8. Es erscheint nachfolgend ein Fenster mit der Anzeige „Konvertierung beendet“. Klicken Sie auf die Schaltfläche „OK“.
9. Hiermit ist die REC - Datei in eine MAP - Datei konvertiert und gespeichert. Sie können diese Anwendung durch betätigen der Schaltfläche „Verlassen“ beenden oder eine weitere REC - Datei wie in Schritt 2 bis 6 beschrieben konvertieren.

# VdS PRÜFUNG BEI BEENDEN DER VERBINDUNG (AUFLEGEN)

In Verbindung mit den Zentralen CD 9204 und CD 15004 werden in der Betriebsart VdS bei Beenden der bestehenden Verbindung automatisch die selben Funktionen überprüft, welche auch durch die Bedienteilfunktion „↑ 99“ bei Verlassen der Programmierung durch die Zentrale geprüft werden. Hierbei wird bei Anlagen mit mehreren Bereichen geprüft, ob für jeden Bereich ein Bedienteil vorgehen wurde, die VdS gerechte Sabotage Rückstellung besteht sowie die korrekte Zuordnung von MG zu Busteilnehmern. Weitere Hinweise zu dieser Funktion können dem jeweiligen Installationshandbuch der Zentrale entnommen werden.



Nach Ablauf der VdS-Prüfung, wird die Verbindung automatisch nach einigen Sekunden unterbrochen oder kann sofort mit der Schaltfläche „Verbindung beenden“ unterbrochen werden. Sofern gewünscht kann der Verbindungsabbruch auch mit der Schaltfläche „Abbrechen“ verhindert werden.